

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Vorbereitungen auf das Superwahljahr 2008 sind schon in vollem Gang. Eröffnet wird es durch den Neujahrsempfang am Samstag, 17. 1. um 18 Uhr mit Boris Palmer.

Allerdings müssen wir feststellen, dass es mit unseren Finanzen nicht zum Besten bestellt ist und wir mit den vorhandenen Mitteln nicht in der Lage sind, die Wahlkämpfe angemessen zu führen, auch wenn wir sparsam wirtschaften.

Wir bitten Euch daher noch vor Jahresende um die Überprüfung Eurer Beitragszahlungen.

Für Kurzleser das Wichtigste.

- 1. Die Mitglieder werden gebeten zu überprüfen, ob ihr Beitrag satzungsgemäß 1% des Nettoeinkommens entspricht und ob sie in der Lage sind, ihren Beitrag gegebenenfalls entsprechend anzugleichen**
- 2. Der Mindestbeitrag beträgt jährlich 66 €**
- 3. In sozialen Härtefällen kann auf Antrag durch den Vorstand der Beitrag für ein Jahr erlassen werden.**
- 4. Sieht sich das Mitglied nach einem Jahr nicht in der Lage, den Mindestbeitrag teilweise oder ganz aufzubringen soll ein/e Pate/in gefunden werden, der/die den Beitrag übernimmt. Der Vorstand kann auch anonym Paten vermitteln.**
- 5. Wir bitten für die Erhebung des Beitrags eine Abbuchungsermächtigung zu erteilen, da dies eine große Einsparung an Verwaltungsaufwand für den Kassierer bedeutet.**

Die Zahlungsmoral könne besser sein

Zunächst zur Zahlungsmoral: Bei der Durchsicht der Mitgliedsbeiträge mussten wir feststellen, dass diese leider oft nicht die beste ist. Es gibt eine ganze Reihe von Mitgliedern, die jahrelang keinen Beitrag bezahlten. Viele bezahlen unter der Grenze der Selbstkosten. Sicherlich ist oft einfach Unkenntnis über die finanzielle Lage oder Vergessen die Ursache. Daher die folgende Information.

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass laut unserer Satzung der Beitrag 1 % des Nettoeinkommens betragen sollte. Glücklicherweise gibt es durchaus Mitglieder, die sich daran orientieren. Bei ihnen wollen wir uns bedanken, aber auch bei all denjenigen, die das bezahlen, was in ihren Möglichkeiten liegt. Wie ihr diese einschätzt, sollt Ihr auch selbst bestimmen. Wir möchten Euch aber bitten, die finanzielle Situation der Partei zu bedenken.

Der Mindestbeitrag

Monatlich müssen wir ca 5.50 € pro Mitglied an den Landes- bzw. Bundesverband abführen. Daher hat der Vorstand den **Mindestbeitrag pro Jahr auf 66 €** festgesetzt.

Bitte bedenkt, dass dies faktisch für Euch nur 33 € sind, da der Staat bei Parteispenden sehr großzügig ist und ihr **50% beim Steuerausgleich wieder zurückbekommt.**

Zwar erhalten wir für die Wahlkämpfe staatliche Mittel aus der Wahlkampfkostenerstattung, so dass wir unter dem Strich je nach Wahlergebnis knapp die Hälfte dieses Betrags wieder zurückbekommen. Aber diese Zuwendungen sind wiederum abhängig von den aufgebrachtten Eigenmitteln. Bei geringem Aufkommen an Beiträgen oder Spenden fehlt uns das Geld also doppelt.

Steigende Aufwendungen und finanzielle Grenzen

Wir haben laufende Kosten für die Geschäftsstelle. Aufgrund der engen personellen Situation im Vorstand war es nicht mehr möglich, diese Aufgabe wie bisher ehrenamtlich nebenher zu machen. Wir sind sehr froh, dass Ursula Böttcher für einen recht bescheidenen Betrag die Geschäftsführung macht, was eine große Entlastung ist. Wir haben dabei keine Ausgaben für Raummiete usw. (Von

Schwäbisch Gmünd wurde ich übrigens schon neidisch angefragt, wie wir dies hinbekommen haben).

Außerdem haben wir finanzielle Aufwendungen für die Homepage, die auf das Wahljahr hin kräftig aufgemöbelt wird. Auch hier haben wir sehr kostengünstige Bedingungen.

Damit Ihr eine Vorstellung über die Begrenzung unserer finanziellen Möglichkeiten bekommt einige Beispiele: Nach unserer jetzigen Finanzlage ist es völlig ausgeschlossen, an alle Haushalte im Kreis Göppingen einen Flyer für die Kreistags- bzw. Europawahl zu verteilen und auch nicht für die Bundestagswahl. Selbst eine flächendeckende Bedienung der Stadt Göppingen für die Kommunalwahlen wird sehr schwer zu finanzieren sein. Für das Schalten von Anzeigen in der NWZ fehlen uns völlig die Mittel.

Wir haben politisch viel vor

Wir wollen Euch natürlich nicht einfach das Geld aus der Tasche ziehen, sondern verfolgen politische Ziele, für die wir um Eure Unterstützung bitten.

1. Region: Mit Dorothee Kraus-Prause haben wir eine kompetente und – vor allem im Raum Bad Boll – sehr populäre Regionalrätin. Sie tritt wieder an. Der Wiedereinzug ist aufgrund des Schlüssels aber nur bei einem guten Wahlergebnis von B'90/Grüne möglich. Wir sollten unbedingt um diesen Sitz kämpfen.

2. Kreistag: Wir haben eine gut arbeitende Kreistagsfraktion. Als kleine Fraktion benötigt man jeden Sitz, da es gilt, alle Arbeitsbereiche abzudecken. Grüne müssen zudem mehr arbeiten als andere, da sie alternative Konzepte zum Herkömmlichen erarbeiten und diese bekannt machen müssen. Daher wollen wir mindestens wieder 6 Sitze.

3. Bei den **Kommunalwahlen** gilt es, unsere Sitze in den verschiedenen Orten zu halten. Die kommunale Repräsentanz ist die Basis unseres Erfolgs. In Göppingen zeichnet sich eine sehr gute Kandidatenliste ab so dass wir hoffen, einen deutlichen Zuwachs an Mandaten zu erzielen. Gerade die Kreisstadt ist wegen der Pressewirkung für uns wichtig.

3. Der **Europagedanke** hat für uns Grüne einen hohen Stellenwert. Wir dürfen Europa nicht den anderen überlassen, die oft gar kein echtes Interesse an dieser großen Aufgabe haben. Die Themen Frieden, Ökologie, Demokratie, Weltwirtschaftsordnung, Soziale Gerechtigkeit Menschenrechte usw. sind heute nur noch international zu lösen, Europa kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Daher brauchen wir ein gutes Ergebnis bei der Europawahl.

4. Bundestagswahl: Mit Bernhard Lehle haben wir einen seit Jahren engagierten und glaubwürdigen Grünen, der aus den eigenen Reihen kommt und in Geislingen sehr populär ist. Wir möchten um eine starke Unterstützung für ihn werben. Bei der Bundestagswahl geht es darum, dass wir uns in der größer gewordenen Parteienlandschaft behaupten.

Wir bitten um Eure finanzielle Unterstützung, auch durch Spenden. 50% bekommt ihr vom Staat beim Steuerausgleich wieder zurück. Was dieses Jahr noch eingeht kann im nächsten schon erstattet werden.

Euer Vorstand